

Anfrage vom 02.04.2020	Nr.
------------------------	-----

Eingang bei L/OB:
 Datum: Uhrzeit:
 Eingang bei: 10-2.1
 Datum: Uhrzeit:

Anfrage

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
CDU-Gemeinderatsfraktion
Betreff Welchen Effekt hat der Verkehr auf Luft und Klima?

Seit nunmehr etwas über zwei Wochen gelten die weitreichenden Beschränkungen für weite Teile des öffentlichen Lebens. Die Zahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, welche tatsächlich zu ihrem Arbeitsplatz fahren hat hierdurch deutlich abgenommen. Auch sonst wurden Mobilitäten im öffentlichen Raum deutlich reduziert. Für Stuttgart bedeutet dies bspw, dass am Neckartor nach aktuellen Messungen der Landesanstalt für Umwelt (LUBW) mittlerweile knapp 30 % weniger Fahrzeuge die Messstellen passieren. Je nach Bezugsrahmen lässt sich die Reduzierung auf bis zu 37,5% weniger Verkehrsaufkommen erfassen.

Der sich logischerweise daraus ergebende Schluss, die Luft am Neckartor werde dadurch besser geworden erscheint allerdings den gegenwärtigen Messwerten entsprechend eher ein Trugschluss zu sein. Nach Aussage der LUBW ist die Anreicherung von Schadstoffen in der Luft trotz stark reduziertem Verkehr weiterhin hoch. Die Stickoxidmesswerte sinken nur sehr gering - viel eher befinden sie sich in einer schwankenden Entwicklung.

Nachdem in vielen Gutachten und Debatten der Verkehr häufig als Einflussfaktor Nummer eins für die schlechte Luftqualität am Neckartor gewertet wurde, ergeben sich aus dem aktuellen Befund viele Fragen hinsichtlich dieser (politischen) Implikation. Selbst die verhängten (Diesel-Euro4) und diskutierten (Diesel-Euro5) Fahrverbote erscheinen vor dem Hintergrund dieser Zahlen als fragwürdig. Insofern könnte eine ganzheitliche Auswertung der Situation an den Stuttgarter Messstellen nach Ende der Corona-Krise auch verdeutlichen, welche Faktoren tatsächlich welchen Einfluss auf die Luftqualität haben. Besonders spannend erscheint dann auch die Bewertung des "Corona-Effektes" (tatsächliche Rolle des Verkehrsaufkommens).

Deshalb fragen wir:

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Entwicklung der Luftqualität am Neckartor während der Zeit der Corona-Beschränkungen bzw. im Lichte des deutlich reduzierten Verkehrsaufkommens?
2. Welche Faktoren spielen neben dem Verkehrsaufkommen und der allgemeinen Wetterlage weiterhin eine Rolle zur Erklärung der Entwicklung der Stickoxidmesswerte (insbesondere während der Zeit der Beschränkungen) an den Messstellen?

3. Wie entwickeln sich Verkehrsaufkommen und Luftqualität in der gleichen Zeit an weiteren Stuttgarter Messstellen mit (in üblichen Zeiten) wesentlichen Überschreitungseffekten?



Alexander Kotz
Fraktionsvorsitzender



Dr. Carl-Christian Vetter

Philipp Hill



Ioannis Sakkaros



Fritz Currie